

In der zweiten Hälfte des Juli erscheint:

(Z)

Der Sohn des Hannibal

Roman von

Ludwig Wolff

Man erschrecke nicht! Des großen Afrikaners Sohn ist der Held nicht; hier handelt es sich um einen

Pferde = Roman.

Der Sproß des kostbaren Hengstes Hannibal wird zum Schicksal seines Besitzers, eines österreichischen Grafen. Seiner traurigen Figur wegen von Spott und Hohn verfolgt, geht er nach vielen Mißerfolgen unerwartet im österreichischen Derby als Sieger durchs Ziel und rettet seinen Herrn durch den Gewinn aus Not und Verzweiflung. Der Rennsport und das aufregende Leben auf dem grünen Rasen, die Klasse der Jockeys und die Welt der Schieber und Buchmacher, der Wettfanatismus und der lichtscheue Anhang des Turfs - hier wird's zum hinreißenden Bild, dem keine Schattierung fehlt, spricht doch auch die Liebe ihr Wörtchen mit. ♦♦ Die Wirkung dieses in heißer Spannung gehaltenen und in dichterisch-bravouröser Sprache erzählten tragikomischen Romans ist bereits erprobt:

Eine Million Leser hat ihn verschlungen,

als er in zwei Allsteinschen Zeitungen im Vordruck erschien. Das Publikum erwartet das Buch!

Es wird wie sein Held siegreich durchs Ziel gehen.

Bei keinem Sommerbuch ist Ihre Arbeit müheloser als bei diesem, zumal wir bis zum Erscheinen

mit **40 Prozent und 7/6** liefern.

Geheftet 4 Mark. Gebunden 5 Mark

Bestellzettel anbei

Schuster und Loeffler ♦ Berlin